

8. April 2026 | PRESSEMITTEILUNG

BOTANICAL MEMORIES

ON HEALING AND CARE

LEICHTE SPRACHE: UNTEN

Im Sommer 2026 zeigt WE ARE AIA die Ausstellung und Veranstaltungsreihe "Botanical Memories: On Healing And Care" in den Botanischen Gärten der Universität Zürich. Das Projekt verbindet zeitgenössische Kunst mit aktueller Forschung aus Botanik und Medizin zu einer aktuellen Auseinandersetzung mit der kulturellen, sozialen und ökologischen Bedeutung von Heilpflanzen.

Heilpflanzen sind seit Jahrhunderten Bestandteil medizinischer Praxis, kultureller Überlieferung und wirtschaftlicher Interessen – und damit eng verknüpft mit gesellschaftlichen Macht- und Wissensstrukturen. Über Generationen wurde Wissen über Heilpflanzen von Heilpraktiker*innen, Kräutersammler*innen und Gemeinschaften weitergegeben und bewahrt. Mit der Institutionalisierung von Kirche, Staat und universitärer Medizin verlor traditionelles Heilwissen zunehmend an gesellschaftlicher Anerkennung. In den Hexenverfolgungen der frühen Neuzeit verdichtete sich diese Entwicklung gewaltsam. Die Frage, wer heilen darf und wessen Wissen zählt, wurde neu geregelt und ist bis heute umkämpft.

Das Projekt erinnert an diese historischen Brüche und richtet den Blick gleichzeitig auf die auch heute noch lebendige Praxis der Kräuterheilkunde. Es verbindet botanische, gesellschaftliche und ökologische Perspektiven und zeigt: Pflanzen sind nicht unpolitisch. Sie sind Teil komplexer Machtverhältnisse und zugleich Trägerinnen von Wissen, das neu gehört und neu verhandelt werden muss.

KÜNSTLERISCHE POSITIONEN ZWISCHEN ERFAHRUNG, FORSCHUNG UND ZEITGENÖSSISCHER REFLEXION

Die Arbeiten im Alten und Neuen Botanischen Garten reichen von immersiven Installationen über Textil- und Klangarbeiten bis zu performativen und digitalen Formaten.

ALTER BOTANISCHER GARTEN | UZH 28. MAI BIS 21. JUNI 2026

- ▶ Presserundgang: 28. Mai, 16:30 bis 17:30 Uhr (weitere Presserundgänge auf Anfrage)
- ▶ Vernissage: 28. Mai, 18 bis 20:30 Uhr
- ▶ Sonia Gomes, Lena Maria Thüring, Viola Poli, Maëlle Gross, Lisa Biedlingmaier, Maja Renn, Haroon Mirza, Giulia Essayad

NEUER BOTANISCHER GARTEN | UZH 3. JUNI BIS 11. OKTOBER 2026

- ▶ Vernissage: 3. Juni, 17 bis 19 Uhr (Presserundgang auf Anfrage)
- ▶ Anthea Oestreicher, Isabell Bullerschen, Olga Kokcharova und Luc

WE ARE AIA

Der Verein WE ARE AIA trägt zur Vision einer bewussteren, integrativeren und nachhaltigeren Gesellschaft bei, in der Kunst sowohl ein Instrument der Kritik als auch eine Plattform für Veränderungen ist. Als Begegnungsraum für Zusammenarbeit zwischen Kunst und Wissenschaft stärkt WE ARE AIA Bewusstsein und Handlungskompetenz gesellschaftliche Herausforderungen. Mit transdisziplinären Forschungsprojekten, Ausstellungen, Veranstaltungen sowie einem inklusiven Bildungsangebot greifen wir gesellschaftlich relevante Themen auf und fördern den Dialog zwischen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und der Zürcher Bevölkerung.

▲ ALTER BOTANISCHER GARTEN (28. MAI – 21. JUNI 2026)

Lena Maria Thüring (Basel) widmet sich in einer multimedialen Installation der Geschichte sogenannter „Hexenkräuter“ und beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Heil- und Giftpflanzen sowie die Verfolgung weiblich konnotierten Wissens.

Lisa Biedlingmaier (Zürich) untersucht in einer textilen Arbeit die Netzwerke, in denen Heilwissen weitergegeben wird. Im Palmenhaus zeigt Sonia Gomes (Brasilien) eine raumgreifende Textilarbeit, die Care-Arbeit das Thema des Erinnerns als körperliche, reparierende Praxis erfahrbar macht.

Viola Poli (Westschweiz) beschäftigt sich mit der Materialität der Heilpflanzen aus dem Botanischen Garten in ihrer Installation, und Maëlle Gross (Westschweiz) setzt sich mit den Hexenverfolgungen und ihren gesellschaftlichen Nachwirkungen auseinander.

▲ NEUER BOTANISCHER GARTEN (21. JUNI – 30. SEPTEMBER 2026)

Anthea Oestreicher thematisiert in einer neu produzierten Installation die symbiotische Beziehung zwischen menschlicher Atmung und pflanzlicher Sauerstoffproduktion, und Isabell Bullerschen zeigt in einer interaktiven Mixed-Reality Installation, wie wissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen ineinander greifen.

PERFORMANCES UND DIALOGFORMATE

Von Mai bis Oktober 2026 erweitert ein öffentliches Programm aus Performances und interaktiven Veranstaltungen die Ausstellung. Mit Beiträgen von Maja Renn (Zürich), Haroon Mirza (London), Giulia Essayad, Olga Kokcharova und Luc Müller (Genf) sowie den an der Ausstellung beteiligten Künstler*innen entsteht ein Dialog zwischen Kunst, Wissenschaft und Publikum.

Botanical Memories verbindet historische Perspektiven mit gegenwärtigen Fragestellungen und lädt dazu ein, Heilpflanzen nicht nur als biologische Ressourcen, sondern als kulturelle und politische Akteurinnen zu betrachten.

LEICHTE SPRACHE

Im Sommer 2026 gibt es die Ausstellung „Botanical Memories: On Healing And Care“ in den Botanischen Gärten der Universität Zürich. In der Ausstellung geht es um die Bedeutung von Heilpflanzen für Kultur, Gesellschaft und Umwelt. Heilpflanzen sind seit vielen Jahren wichtig für Medizin, Bräuche und Wirtschaft. Früher haben Heilpraktiker:innen und Gemeinschaften das Wissen über Heilpflanzen weitergegeben. In der Hexenverfolgung wurde altes Wissen über Gesundheit gewaltsam verboten. Bis heute stellt sich die Frage: Wer darf heilen? Wessen Wissen zählt?

Die Ausstellung zeigt Kunstwerke im Alten und Neuen Botanischen Garten.

Alter Botanischer Garten vom 28. Mai bis 21. Juni 2026: - Lena Maria Thüring, Lisa Biedlingmaier, Sonia Gomes, Maëlle Gross, Viola Poli

Neuer Botanischer Garten vom 3. Juni bis 30. September 2026): Anthea Oestreicher und Isabell Bullerschen

Von Mai bis Oktober 2026 gibt es Aufführungen und Veranstaltungen. Künstler:innen und Wissenschaftler:innen sprechen mit dem Publikum. Mit dabei sind Maja Renn, Haroon Mirza, Giulia Essayad, Olga Kokcharova, Luc Müller und andere.

ZUGÄNGLICHKEIT

▲ ZUGÄNGLICHKEIT ALTER BOTANISCHER GARTEN

Die nächste Tramhaltestelle ist die Haltestelle «Sihlstrasse». Der Eingang befindet sich an der Pelikanstrasse 40, folgen Sie der Beschilderung zum Pavillon, für Rollstuhlfahrende steht ein barrierefreier Weg zur Verfügung, welcher jedoch relativ lang ist. Es gibt beim Pavillon geschlechtergetrennte Toiletten, sowie behinderten gerechte Toiletten. Während den Öffnungszeiten des Völkerkundemuseums, können auch die Toiletten des Museums benutzt werden. Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Kräutergarten eine Steigung von über 6% aufweist und somit ausserhalb des Normbereichs liegt. Im Park sind nur Assistenzhunde erlaubt.

▲ ZUGÄNGLICHKEIT NEUER BOTANISCHER GARTEN

Die Tramhaltestellen Höschgasse und Hegibachplatz befinden sich in der Nähe des Neuen Botanischen Gartens der Universität Zürich. Der Zugang von den Haltestellen ist mit einem manuell betriebenen Rollstuhl aufgrund der Steigung eher beschwerlich. Behindertengerechte Toiletten befinden sich in der Nähe der Tropenhäuser. Im Park sind nur Assistenzhunde erlaubt.

Bitte beachten Sie, dass die Wege innerhalb der Schauhauskuppeln zum Teil eine Steigung von über 6 % aufweisen und somit ausserhalb der Normbereiche liegen. Der Boden im Tropischen Schauhaus kann zudem feucht und rutschig sein. Eine Mitarbeiter:in des Teams ist vor Ort und unterstützt bei Bedarf gerne.

MEDIENKONTAKT

KRAMER+CREATIVES

Eva Kramer

Medienkontakt

Kramer+Creatives

eva.kramer@kramercreatives

M: +41 78 735 1978

Martina Huber

Projektleitung

WE ARE AIA | Awareness in Art

Sihlquai 253, 8005 Zürich

martina@weareaia.art

M: +41 78 800 64 44

Dr. Manuela Dahinden

Kommunikation und Ausstellungen

Botanische Gärten der Universität Zürich

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

M: +41 76 512 81 72

manuela.dahinden@botinst.uzh.ch

«Botanical Memories: On Healing And Care» ist ein Projekt der Zürcher Kulturinstitution WE ARE AIA | Awareness in Art in Kollaboration mit dem Botanischen Garten der Universität Zürich.